



Evangelisch-methodistische Kirche

Frauenfeld - Weinfelden

Gemeindeblatt

Nummer 32 • Dezember 2019 | Januar 2020



The United Methodist Church

Sie wurden hochofrenut. Matthäus 2, 10

Freut ihr euch (noch) auf Weihnachten? Auf das Schmücken des Weihnachtsbaums, Geschenke, das Beisammensein? Oder auf den Weihnachtsgottesdienst mit dem Verlesen des Evangeliums von Jesu Geburt? Freut ihr euch auf das Neue Jahr mit seinen vielen Möglichkeiten? Oder ist das alles längst in der Alltagsroutine eingebaut, zugedeckt durch den Rhythmus von Wiederkehrendem und Belastung?

Ist Weihnachtsfreude nur etwas für Kinder?

„Sie wurden hochofrenut.“ So steht es im Matthäusevangelium über die Weisen, als sie endlich am Stall ankamen und den Stern über ihm sahen. Sie sind schon lange unterwegs. Ihre Reise ist schon längstens ihr Alltag. So sehr sind sie in einer Routine gefangen, dass sie gar nicht mehr nach dem Stern schauen, als sie sich Jerusalem nähern – sie wissen ja, in der Königsstadt wohnt auch der neugeborene König.

Da, wo die Suche nach dem Kind nicht mehr wirklich Suche ist, sondern Verlassen auf eigenes Wissen, da scheidert sie.

Erst, als sie sich wieder auf den Stern konzentrieren, ihre Suche wieder festmachen an dem Zeichen Gottes, da werden sie hochofrenut – und finden das Kind.

Vielleicht fällt es Kindern leichter, sich auf Weihnachten zu freuen. Sie lassen sich ein auf die Zeichen, sie verlassen sich nicht auf ihr Wissen, sondern orientieren sich an den Zeichen, die unsere Traditionen in der Adventszeit setzen. Sie halten ihre Augen auf bei der Suche nach Möglichkeiten und sehen nicht als erstes Begrenzungen und Arbeit.

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. So sagt Jesus es zu seinen Jüngern. Vielleicht hat er auch das gemeint: Wenn ihr euch zu sehr auf euer Wissen verlasst und nicht mit offenen Augen nach den Zeichen Gottes in eurem Leben sucht, dann werdet ihr sie nicht sehen – und landet vielleicht auch nur im Königspalast, aber nicht beim Kind. Wenn ihr als erstes Begrenzungen und Arbeit seht, entgehen euch die vielen Möglichkeiten Leben zu entdecken. Und euch entgeht die Freude, ja sogar das Hochofrenut sein, das Gott für Euch bereithält. Und es bleibt euch nur die Mühe.

Nutzen wir doch die Zeit der Weihnachtstage, die Erwartung des Neuen Jahres dazu, uns auf das Abenteuer einzulassen, dem Stern Gottes zu folgen und uns daran zu freuen, ihn immer wieder sehen zu dürfen. Freuen wir uns daran, die Traditionen der Advents- und Weihnachtszeit mit Leben zu füllen, selber Zeichen zu setzen der Liebe Gottes. Damit auch die nachfolgenden Generationen die Liebe Gottes im Leben entdecken. Aber auch, um selber wieder hocheufreut zu sein über Gott.



Ich wünsche euch hocheufreute Tage – im Advent, an Weihnachten und im Neuen Jahr,

eure nicole

INFOS aus dem Bezirk

Am 8. Dezember werden in Weinfeldern die Bastelkästen geräumt. Ähnlich wie bei der Dachbodenräumung wird es die Gelegenheit geben, im Anschluss an den Gottesdienst selber zu schauen, welches Bastelmaterial noch privat genutzt werden kann. Gegen eine kleine Spende dürft ihr dann mitnehmen, was euer Herz begehrt.

Im neuen Jahr werden ab Februar die Missionsmittage in Weinfeldern auf den 2.Sonntag im Monat verschoben. So werden wir als Bezirk gemeinsam nicht nur Bezirksgottesdienst in Weinfeldern feiern, sondern auch monatlich Essensgemeinschaft haben können.

Informationen des Kassiers

Gemeindehaushalt

Herzlichen Dank für alle Spenden, die bis am 15. November 2019 eingegangen sind.

	Aktueller Stand	Budget	Differenz
Kirchenbeiträge	56'100.00	68'330.00	-12'230.00
Kollekten	11'146.00	16'670.00	-5'524.00

Spezielle Sammlungen haben folgende Beträge ergeben:

Erntedankfest	Fr. 2711.00
Bettagskollekte	Fr. 525.00

Sanierung Nasszellen MFH Altweg 17

Die Schlussrechnung zeigt, dass die definitiven Kosten von CHF 433'711.25 nahe beim ursprünglichen Kostenvoranschlag von CHF 435'000.- liegen. (Kostenvoranschlag revidiert CHF 470'000.-)

Wir sind dankbar, dass die Sanierung ohne grössere Zwischenfälle beendet werden konnte und alle Wohnungen wieder vermietet sind.

Ich wünsche allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Theo Hugentobler

Kontakte

Kapelle Weinfelden:

Hermannstrasse 10
8570 Weinfelden
☎ 071 622 64 09

Kapelle Frauenfeld:

Altweg 15
8500 Frauenfeld
☎ 052 722 18 41

PfarrerIn:

Nicole Becher
Bahnhofstrasse 19
8560 Märstetten
☎ 071 657 28 75

✉ nicole.becher@emk-schweiz.ch

Homepage:

www.emk-frauenfeld-weinfelden.ch